

Bundesblatt

86. Jahrgang.

Bern, den 19. Dezember 1934.

Band III.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an
Stampfi & Cie. in Bern.*

Bundesversammlung.

Die vereinigte Bundesversammlung hat am 13. Dezember 1934 folgende Wahlen vorgenommen:

Bundespräsident für das Jahr 1935:

Herr Rudolf Minger, von Mülchi (Bern).

Vizepräsident des Bundesrates für das Jahr 1935:

Herr Albert Meyer, von Fallanden und Zürich.

Präsident des Bundesgerichts für die Jahre 1935 und 1936:

Herr Arthur Couchepin, von Martigny-Bourg.

Vizepräsident des Bundesgerichts für die Jahre 1935 und 1936:

Herr Josef Jakob Strebel, von Muri (Aargau).

Als Mitglied des Bundesgerichts wird gewählt:

Herr Dr. Robert Petitmermet, von Yverne, an Stelle des zurückgetretenen Herrn Henri Thélin.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 10. Dezember 1934.)

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft der Republik Haiti in Paris ist Herr Max Brunner, Honorarkonsul, zum Honorargeneralkonsul dieses Landes in Zürich, mit Amtsbefugnis über die Kantone Zürich, Aargau, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen und Thurgau, befördert worden. Der Bundesrat hat Herrn Brunner ein neues Exequatur erteilt.

(Vom 13. Dezember 1934.)

Das Mandat der durch Bundesratsbeschluss vom 10. Oktober 1921 gebildeten eidgenössischen Kommission für Ausfuhr elektrischer Energie wird um ein Jahr nach Ablauf der am 31. Dezember 1934 endigenden Amtsdauer, d. h. bis 31. Dezember 1935, verlängert. An Stelle einer Wiederwahl für weitere drei Jahre wird diesmal eine Mandatsverlängerung um ein Jahr vorgenommen, weil künftig die dreijährige Amtsdauer der Kommission mit der dreijährigen Amtsdauer für die Bundesverwaltung zusammenfallen soll.

Dem Rücktrittsgesuch des Obersten Eugen Borel, Advokat in Genf, Generalstabsoffizier z. D., als Richter des eidgenössischen Militärkassationsgerichtes wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. An dessen Stelle wird für den Rest der laufenden Amtsdauer, d. h. bis 28. Februar 1935, gewählt: Oberstleutnant Paul Logoz, Professor in Genf, Generalstabsoffizier beim 1. Armeekorps.

(Vom 14. Dezember 1934.)

Herr Masa-aki Hotta hat dem Bundesrate, nebst dem Abberufungsschreiben seines Vorgängers, Herrn Shichitaro Yada, sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Japan bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

(Vom 17. Dezember 1934.)

Die Prozess-Versicherungsgesellschaft für Versicherte und Strassenbenützer (SPA) in Genf, wird ermächtigt, in der Schweiz Geschäfte in der Prozesskostenversicherung zu tätigen.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Pferdelieferung für die Militärschulen und -kurse im Jahre 1935.

Diejenigen Pferdelieferanten und Besitzer von Artillerie-Bundespferden, welche Pferde bei vorkommendem Bedarf für den Militärdienst im Jahre 1935 zur Verfügung zu stellen gedenken, haben sich bis zum **31. Dezember 1934** beim Pferdelieferungsoffizier des betreffenden Stellungskreises anzumelden, nämlich:

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1934
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.12.1934
Date	
Data	
Seite	865-866
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 509

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.